

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

144. JAHRGANG / NUMMER 22

DONNERSTAG, 27. JANUAR 2011

1,10 EURO / H 5517

HAGE
LUFTKURORT
HAGE 14,90 €
Erhältlich in jeder Buchhandlung
oder im SKN-Kundenzentrum, Norden
Unser Lesetipp!

FLORIAN

Spontane Müllentsorgung
Florian ist am Wochenende häufiger nachts mit dem Wagen unterwegs. Ihm ist verstärkt aufgefallen, dass viele Autofahrer – er selbst hat es schon gesehen – ihren Müll während der Fahrt einfach aus dem Fenster werfen. Die sogenannten „Snacktüten“ landen dann direkt auf der Straße oder am Fahrbahnrand. Erstens ist das verboten und zweitens gefährlich. Wenn man nämlich im Dunkeln auf der Straße fährt und vor einem plötzlich so ein Gegenstand auftaucht, kriegt man einen gehörigen Schreck. In so einer Situation kann schnell mal jemand das Steuer rumreißen... Daher der Appell von Florian, die Snacktüten über die dafür vorgesehenen Mülltonnen entsorgen.

AUS ALLER WELT

POLITIK

Keine Gefahr durch Dioxin: Nach dem wochenlangen Skandal hat das Bundesinstitut für Risikobewertung nun Entwarnung gegeben.



Das Hundegesetz im Land Niedersachsen soll verschärft werden.

Facebook macht Nutzer ungefragt zu Werbeträgern.

NORDWEST/BREMEN

„Abgeordneten-Watch“ will niedersächsische Politiker unter die Lupe nehmen.

WIRTSCHAFT

Die Wind-Branche wächst langsamer als geplant.

SPORT

Handball-WM: Deutschland steht vor einem Scherbenhaufen, die Zukunft des Bundestrainers ist offen.

DAX 7142 +1,18%
7059 (Vortag)

DOW JONES +0,27%
12009 11977 (Vortag)

ZINSEN Umlaufrendite 2,85%
2,85% (Vortag)

EURO EZB-KURS 1,3670 \$
1,3700 \$ (Vortag)

Stand: 20.07 Uhr

KONTAKT

ZENTRALE ☎04931/925-0

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-151

ABO-SERVICE 04931/925-133

VERLAG 04931/925-174

DRUCKSACHEN 04931/925-176

E-MAIL

ok-redaktion@skn.info

ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

aboservice@skn.info

verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)



HEUTE LETZTER TAG

Ernst Brunken, Leiter der Realschule in Norden, wird heute aus seinem Amt verabschiedet.

→ SEITE 3



HEUTE 0°
FR 0° SA 1°

HOCHWASSER NORDDEICH
27. Jan.: 04.29 Uhr 17.07 Uhr
28. Jan.: 05.27 Uhr 18.06 Uhr

JFV NORDEN VORN

Erneut haben die B-Junioren des JFV Norden in der Halle geblüht. Der Landesligist gewann den Wintercup in Obenstrohe. → SEITE 16

SPD sucht nach Lösung

DORNUM/FR – Die Dornumer SPD sucht seit einiger Zeit nach Lösungen, wie der Schulstandort langfristig gesichert werden kann. Fraktionschefin Angela Harm-Rehrmann gab gestern einen ersten Zwischenbericht (Seite 10).

Sicherheit am Emdener Kai

EMDEN – Der tödliche Unfall im Emdener Außenhafen vor Kurzem soll nun Konsequenzen nach sich ziehen. Eine gelbe Linie zur Sicherung der Kaikante werde aber wohl nicht ausreichen, so das Gewerbeaufsichtsamt (Seite 6).

Offshore: Crewboote gewünscht

REGELN Neubau scheitert an SPS-Code

Nach der Änderung der Bauvorschriften ist der Bau von weiteren Versorgungsschiffen unwirtschaftlich.

OSTFRIESLAND/ERT – Das erste deutsche Versorgungsschiff für einen Offshore-Windpark, das die Schiffswerft Diedrich in Oldersum für die Reederei Norden-Frisia baute, hat sich bewährt. Der Wunsch der Reederei nach einem weiteren Crewboot für 25 Service-Techniker kann derzeit aber nicht erfüllt werden.

Noch während des Baus der „Windforce I“ änderte sich der internationale SPS-Code für Spezialschiffe. Nun werden solche Crewboote nur noch für maximal zwölf Personen zugelassen, und das ist nach Ansicht der im Offshore-Geschäft tätigen Reedereien nicht wirtschaftlich. Das bedeutet, dass vornehmlich ausländische Schiffe mit einem niedrigen Sicherheitsstandard die Offshore-Windparks versorgen.

Vertreter der Schiffswerft Diedrich und der Reedereien setzen sich nun dafür ein, dass eine politische Lösung gefunden wird (Seite 14).



Die „Windforce I“ der Reederei Norden-Frisia, die Service-Techniker zu den Offshore-Windenergieanlagen bringt, ist das erste vollständig zertifizierte deutsche Crewboot. Es wurde von der Schiffswerft Diedrich in Oldersum gebaut. FOTO: DPA

Mehr als 100 Gruppen ziehen durch Aurich

NIEDERSACHSENTAG Mindestens 50 000 Besucher bei Trachtenumzug erwartet

AURICH/MG – Mehr als 100 Gruppen und über 50 000 Besucher soll der Trachten- und Festumzug im Rahmen des Tags der Niedersachsen am 3. Juli nach Aurich locken. „Wir haben schon Anmeldungen von 70 Gruppen und 13 Kapellen“, sagte der Vorsitzende des Landestrachtenverbandes Niedersachsen, Wilfried Dubiel (Aurich), ges-

tern gegenüber Pressevertretern bei der Vorstellung des derzeitigen Planungsstandes gemeinsam mit Vertretern der Stadt. Der Trachten- und Festumzug gilt als einer der Höhepunkte des Niedersachsentags, der vom 1. bis 3. Juli in Aurich stattfindet. Das farbenfrohe Spektakel wird auch vom Fernsehen live übertragen.

Rund drei Kilometer ist die Umzugstrecke lang, die durch die Auricher Innenstadt führt. Von mehreren Bühnen aus wird das Geschehen moderiert. Um 15.35 Uhr setzt sich der Tross an der Oldersumer Straße in Bewegung. Zielpunkt ist der Parkplatz bei der Sparkassen-Arena. Auch Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann wird

mit dabei sein. Fast alle bisherigen Anmeldungen kommen von außerhalb, darum hofft Dubiel auf weitere interessierte Gruppen aus der hiesigen Region. Noch bis zum 1. März sind Bewerbungen für eine Teilnahme möglich. Das Tragen von Trachten ist zwar erwünscht, aber nicht Pflicht (Seite 12).

KGS bleibt Vorbild mit Umweltprofil

SCHWERPUNKT Gefragte Forscherklassen

NORDEN/CFÖ – Den Ergebnissen der Pisa-Studie hat die KGS Hage-Norden schon vor sechs Jahren mit ihren Schwerpunktklassen den Kampf angesagt. Den Lohn für speziell die Entwicklung der Forscherklasse konnte die Schule jetzt in Form eines

Zertifikats als anerkannte Umweltschule in Europa einheimen. Durch die Vertiefung der naturwissenschaftlichen Elemente werde das Interesse der Schüler nachhaltig geweckt, zeigt sich das Lehrerkollegium überzeugt (Seite 5).

DRK in Hage erhält modernes Fahrzeug

HILFE Einsätze im Katastrophenschutz

HAGE/GROßHEIDE/FR – Der Ortsverband Hage-Großheide des Deutschen Roten Kreuzes hat jüngst ein neues Einsatzfahrzeug in Dienst gestellt. „Wir freuen uns riesig über den Wagen“, sagte DRK-Vorsitzender Theo Weber bei der Präsentation. Die An-

schaffung in Höhe von 60 000 Euro war nur möglich, weil das Land und der DRK-Landesverband erhebliche Zuschüsse bewilligten. Das Geld gab es, weil der Transporter nicht im Rettungsdienst, sondern im Katastrophenschutz eingesetzt wird (Seite 10).

Nach acht Jahrzehnten auf der Suche

MENSTEDE/ARLE/BUP – In der Gaststätte „Unter den Linden“ wurde der KBV Menstede/Arle 1928 gegründet. Nach mehr als 80 Jahren müssen sich die Boßler von „Germania“ nun ein neues sportliches Zuhause suchen, da ihre Vereinskneipe in absehbarer Zeit altersbedingt geschlossen wird. „Wir müssen nicht von heute auf morgen ausziehen, aber der Druck auf den Verein wird größer“, sagt der Vorsitzende Johann Schoolmann.

Wie den Menstedern mit ihren 200 Mitgliedern ging es bereits vielen Traditionsvereinen in Ostfrieslands Dörfern. Ein Antrag von „Germania“ auf Umzug in die alte Schule von Arle wurde von der Gemeinde abgelehnt. Das Vorhaben passe nicht ins Konzept, hieß es. Jetzt wird von den Friesensportlern überlegt, wie ein Neubau zu finanzieren ist. Die Gemeinde will kostenlos ein Grundstück zur Verfügung stellen (Seite 16).